

... ist das nicht schwer“, kann man reimen, wenn man den Montageablauf einer Sanitärtrennwand beobachtet. Zwar war eine solche Arbeit bisher für die meisten Sanitärinstallateure kein Thema. Warum aber soll man sich nicht auch für unübliche Tätigkeitsbereiche interessieren, wenn's knapp wird mit der Installation von Wasserleitungen oder der Montage von Waschbecken?

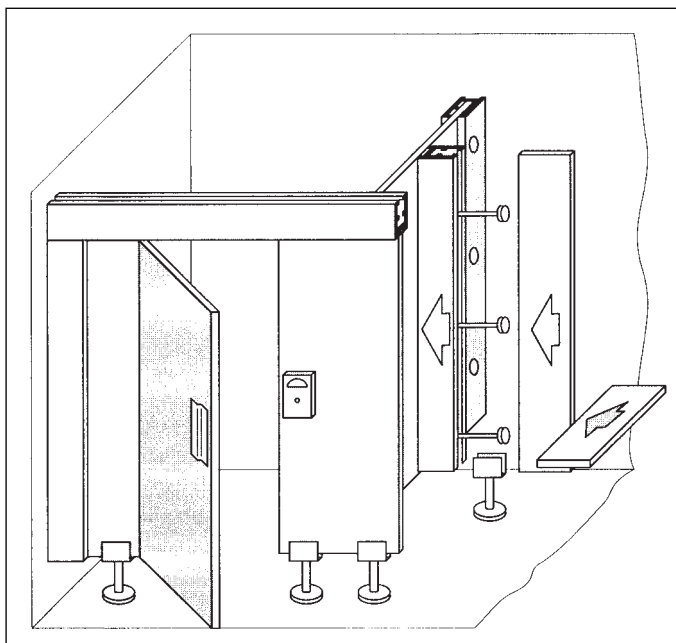
Trennwände werden in den verschiedensten Bereichen benötigt. Hierzu zählen in erster Linie Sanitärtrennwände und -kabinen, wie sie beispielsweise bei den sanitären Anlagen von Schwimmbädern, Autobahnraststätten, Bahnhöfen sowie Kongreßzentren, Hotels und Restaurants zu finden sind. Solche Arbeiten finden sich somit nicht nur im Bereich öffentlicher Bauten, wo derzeit ohnehin kaum eine Verbesserung der Auftragslage zu erwarten ist, sondern auch im privaten Bereich. So sind vor allem Hotel- und Restaurantbesitzer vielfach zum Renovieren gezwungen, um ihre Kunden nicht zu vergraulen. Dabei bietet es sich für den Gas- und Wasserinstallateur direkt an, neben der Installation der Trink- und Abwasserleitungen und der Montage der sanitären Einrichtungsgegenstände auch die Montage der Trennwände zu übernehmen. Zumal, da die Arbeitstechniken ähnlich sind wie beim Einbau von Duschatbrennungen. Außerdem freut sich der Bauherr, wenn er da-

durch die Zahl der Auftragnehmer reduzieren kann.

Überschaubar

Zum Anfertigen einer Sanitärtrennwand sind relativ wenige Teile nötig. So braucht man Platten für Türen, Zwischen- und Frontwände, Profile für

Wandanschluß und Verbindungen sowie Stützfüße und Beschläge (Scharniere, Griffe und Schließer). Die Platten für die Trennwände gibt es aus verschiedenen Materialien. Die Firma Metsch* beispielsweise fertigt sie aus Trespa Athlon. Das ist ein Schichtpreßstoff, der unter hohem Druck und hohen Temperaturen aus thermisch aushärtenden Harzen hergestellt wird. Die 13 mm dicken Platten sind homogen mit Zellosefasern verstärkt und haben eine mattrauhe Oberflächenstruktur. Die Oberfläche ist weitgehend kratz- und abriebfest sowie beständig gegen



Wer Duschatbrennungen einbaut oder mit Vorwandinstallationssystemen arbeitet, hat auch bei der Montage von Sanitärkabinen oder -abtrennungen keine Schwierigkeiten

* Heinrich Metsch, 30900 Wedemark, Fax (0 51 30) 6 01 49



Die nach Maß vorgefertigten Platten werden mit Hilfe von Profilschienen an der Wand befestigt . . .



. . . Aus dem gleichen Profil erhalten die Frontwände oberhalb der Tür eine Versteifung

Nässe und Desinfektionsmittel. Die Resistenz gegen chemische Mittel ist besonders wichtig, denn das Reinigungspersonal geht oft nicht gerade zimperlich zu Werke und verwendet manchmal recht aggressive Mittel.

Vorfertigung nach Aufmaß

Am Anfang der Montagearbeiten steht die Grundrißzeichnung. Der Monteur mißt den Raum aus, in dem der Kunde die Aufstellung der Kabinen wünscht und faxt die Maße an den Hersteller. Hier wird ein Angebot erstellt und dem Handwerksbetrieb zugeschickt. Der braucht nach Überprüfung der Maße das vorgefertigte Auftragsformular nur noch zurückzufaxen. Die Platten werden dann zugeschnitten und gemeinsam mit dem Zubehör zur Baustelle geliefert. Die üblichen Zuschnitte beziehen sich übrigens auf eine Kabinenhöhe von 2000 mm bei einer Bo-

denfreiheit von rund 150 mm. Wünscht der Kunde andere Maße, ist das bei der Bestellung unbedingt anzugeben. Voraussetzung für den erfolgreichen Aufbau der Trennwände ist, daß die Aufnahmeschienen so angebracht werden, daß die Zwischen- und Frontwände rechtwinklig zueinander stehen. Mit der Montage beginnt man am besten in einer der



Die Trennwände werden über höhenverstellbare Edelstahlfüße am Fußboden befestigt

Raumecken. Von da aus werden die Kabinenmaße abgetragen und die Wandprofile angebracht, wobei leichte Abweichungen aus der Senkrechten durch Hinterfütern auszugleichen sind. Danach sind bei geschlossenen Kabinen die Frontplatten vorzumontieren, indem die Anschlußprofile auf die Frontplatten geschraubt werden. Nun erfolgt die Aufstellung der Wände und Frontplatten mittels der Stahlrohrfüße und der Stabilisierungsprofile oberhalb der Türöffnungen. Schließlich sind die Türen einzuhängen und die Beschläge anzubringen.

Will der Handwerker die Platten selbst zuschneiden, kann er sie vom Hersteller in der Größe von 2580 × 1560 mm beziehen.

Zubehör

Das Kabinen-System, das Metsch sinnigerweise „Cabina“ nennt, beinhaltet folgendes Zubehör:

- Stützfüße für den Bodenan-

schluß. Sie bestehen aus Edelstahlrohr von 14 mm Durchmesser, sind mit einem aufgeschraubten U-Profil zur Aufnahme der Trennplatten versehen, durch dessen Gewinde sich ihre Höhe um 25 mm verstellen läßt. Zur Befestigung ist eine Fußlochscheibe angebracht, die von einer PVC-Rosette abgedeckt wird

- eloxierte Aluprofile für den Wand- und Frontanschluß sowie als Stabilisierungstraverse für die obere Türfront

- Beschlägesortiment, bestehend aus steigenden Türbändern, Türgriff und Verschlußhebel. Letzterer besitzt auf der Außenseite eine Schauscheibe „Frei/Besetzt“

- ein Kleiderhaken je Kabine sowie

- Befestigungsmaterial für Profilschienen, Stützfüße und Beschläge.

Standardmäßig sind die Platten in der Farbe Weiß W 44 erhältlich, auf Kundenwunsch jedoch



Zum Zubehör gehören u. a. der Griff und der Schließer mit Frei/Besetzt-Anzeige

auch in anderen Farben. Dann allerdings sollte man den Kunden darauf aufmerksam machen, daß es zu Lieferungsverzögerungen kommen kann.

Trennwände und Kabinen sind ein interessantes Arbeitsfeld für den Installateur, zumal er ohnehin in diesen Räumen zu tun hat, um seine Waschbecken, Duschen, Toiletten und Urinale anzubringen. Doch Abtrennungen werden nicht nur für die sanitären Einrichtungen benötigt. Sie werden beispielsweise auch als Umkleidekabinen in Krankenhäusern, Arztpraxen und Laboratorien gebraucht ebenso wie auf Campingplätzen.

Spezial

Tropfsteinhöhle

Die sanitären und heizungstechnischen Einrichtungen – auch renommierter Hotels – sind nicht immer so fein wie deren Zimmerpreise. Abgesehen davon, daß die Handbrausen oft der untersten der Baumarkt-Klasse entsprechen, sieht's auch sonst oft recht trübe aus. So verwandelt sich beispielsweise die Toilette eines namhaften Nürnberger Hotels allmählich in eine Tropfsteinhöhle. Die tropfende Verschraubung des Handtuchwärmers bekam auch der Haustechniker – wie man an



den Spuren der Schwedenzange an der Überwurfmutter sehen kann – nicht in den Griff. Es ist nur noch eine Frage der

Zeit, bis die Sanitärräume des Hotels als neue Touristenattraktion im Nürnberger Reiseführer vermerkt sind.

Liebe Leser

Sicher entdecken auch Sie Kurioses bei der Arbeit oder im Urlaub. Machen Sie einfach ein Foto, schreiben Sie in Stichworten auf, worum es sich handelt und schicken Sie es an:

**sbz-monteur
Forststraße 131
70193 Stuttgart**